

Sämlinge von Kreuzung mit *Lobivia schieleana* v *unguispina*

Beitrag von „Katja“ vom 7. Januar 2022, 19:08

Hallo zusammen,

ich habe letzten Sommer mehrere Kreuzungen mit *Lobivia schieleana* v *unguispina* gemacht. Einige der Sämlinge sind schon eine Weile auf *Selenicereus* gepfropft. Hier ist ein Foto von Mutter und den gepfropften Kindern:



Was mich wundert: Die Sämlinge sehen wirklich nicht aus wie ihre Mutter. Die Väter sind alles *Echinopsis* Hybriden (die meisten sind mit *Madafo* als Vater).

Kommt bei derartigen Kreuzungen das Aussehen generell mehr vom Vater oder sind *Echinopses* gegenüber *Lobivien* im Aussehen dominanter oder liegt das eher daran, dass sie auf *Selenicereus* gepfropft sind oder wird sich die Bedornung wahrscheinlich später noch mal ändern? Habt ihr dazu irgendwelche empirischen Beobachtungen?

viele Grüße,

Katja

Beitrag von „Schejstal“ vom 8. Januar 2022, 13:37

Hallo Katja,

ich hatte 2016 eine Kreuzung mit der von dir beschriebenen Lobivia gemacht. Mutter war damals eine Lobivia Pampana, Vater die Lobivia Schieleana v. unguispina.

Bezüglich der Bedornung hatte ich damals auch Pflanzen mit fingerfreundlich-gebogenen Dornen, allerdings nicht so stark ausgeprägt wie bei der Ursprungspflanze.

Die angefügten Fotos meiner damaligen Kreuzung habe ich noch in den untiefen meiner Festplatte gefunden. Die Pflanzen habe ich längst ausselektiert.

Schätze, dass auch deine Sämlinge zu einer intermediären Merkmalsausprägung bei der Bedornung tendieren werden. Eine leichte Kräuselung lässt sich an deinen Sämlingen, gerade in der unteren Reihe doch bereits erkennen. Meiner Erfahrung nach haben auch (Kunst-)Licht (Intensität/Wellenlänge), wie auch die Pfropfunterlage Einfluss auf das Aussehen des Sämlings. Auf Selenicereus habe ich noch nicht gepfropft. Jedoch ergibt sich bei Hylocereus ein verstärktes Längenwachstum, wie auch bei deiner Unterlage zu sehen. Bei Pereskioopsis wächst der Körper des Pfröplings von Anfang an kugliger, bzw. gestauchter. Letztlich ist das aber egal, da sich der Körper im Sommer ohnehin selbst reguliert und am Sommerstandort unter Sonnenlicht die normale Körperform annimmt. Mehr kann ich zu deiner Frage leider nicht beitragen. Das von mir Geschriebene ist ja im Prinzip auch nur zusammengestückelt aus Einzelbeobachtungen und Vermutungen, die weiter diskutiert werden können.

Beitrag von „Katja“ vom 8. Januar 2022, 17:55

Danke. Das lässt mich hoffen, dass die Bedornung sich vielleicht dann im Sommer und mit eigenen Wurzeln etwas besser zeigt. Ich hatte die Dornen der Sämlinge gar nicht als so gebogen/gekräuselt eingeschätzt. Ist vielleicht auch eine Frage wie man das betrachtet. Einer davon muss jetzt schon eigene Wurzeln entwickeln, den habe ich neulich aus Versehen mit dem Ärmel von der Unterlage gewischt.